

HOT SPOTS IM FOKUS

# Singapurs Superlative

Hip, heiß & multikulti – die europäischste unter den asiatischen Städten boomt mit neuen Hotels, Michelin Sternen und kulturellen Highlights. Nur Zeit nehmen muss man sich dafür. Zu schade eigentlich für einen One-Night-Stop-Over, meint Connoisseur Circle Autorin Elsa-Maria Honecker.



Supertrees mit vertikalen Gärten (Bild oben),  
Pool des Marina Bay Sand Resort (Bild unten)

# S

## ALAMAT DATANG – WILLKOMMEN IM MULTIKULTI STADTSTAAT

Es ist dieses Mosaik aus Tradition und Modern, das Singapur für die Besucher zu einem Faszinosum voller Widersprüche und Überraschungen macht.

Eine davon ist das 2010 eröffnete Marina Bay Sand Resort mit seinen drei beeindruckend großen Türmen, über denen eine 340 Meter lange Aussichtsplattform in Form eines gigantischen Surfbrettes zu schweben scheint. Auf einer Höhe von 200 Metern jagt ein Superlativ das andere: weltgrößter Infinitypool im obersten Stock mit 146 Meter Länge und einem Ausblick über die gesamte Skyline von Singapur und ein Stockwerk tiefer eine 340 Meter lange Dachterasse, genannt der Skypark, der in eine 1,3 Hektar große tropische Oase führt – mit rund 250 Bäumen und 650 Pflanzen.

Auf dem Weg in das Jen Tanglin Hotel – früher hieß es Traders, heute gehört es zur Shangri-La Gruppe – bietet sich mir dann das gewohnte Bild: hohe Wolkenkratzer, ein Luxushotel neben dem anderen, Shopping-Malls, saubere Fußgängerzonen und dazwischen immer wieder Grün – und das mitten in der Stadt. Das Areal der Gardens by the Bay ist dabei der wahrscheinlich futuristischste Park der Welt. Auf bis zu 50 Meter hohen „Supertrees“ ragen Vertikalgärten der Superlative mit tropischen Kletterpflanzen und Farnen gen Himmel. Nachts erstrahlt der Park noch mit Lichteffekten und Mediaprojektionen. Good News auch von Singapurs Botanischen Gärten. Wer sich dort zwischen den 3.000 tropischen Pflanzenarten, dem Regenwaldpark und dem riesigen Orchideengarten verliert, der vergisst das Hier und Jetzt und vor allem, dass er sich in einer der quirligsten Metropolen der Welt befindet.

### DIE 1.000 GESICHTER DER STADT

Singapur polarisiert – noch immer. Zu steril und perfekt meinen die einen, zu ähnlich den boomenden Finanz- und Shoppingmekkas wie Hongkong oder Bangkok, sagen die anderen. Aber ist es nicht gerade der Mix aus Präzision und Tradition, der den Charme dieser Stadt ausmacht? Hier die Wolkenkratzer im Financial District mit unzähligen Apartmenttürmen, dort Glanz und Glitzer der Orchard Road und Marina Bay und im Gegensatz dazu die alten Viertel Chinatown, Little India und Kampong Glam. Eine Riverboat-Tour auf dem Singapore River bis zur Marina Bay gibt zumindest schon mal einen ersten Eindruck von der gigantischen Skyline der Stadt. Am Boat



Quay, wo schon vor 150 Jahren Versand- und Lagergeschäfte florierten, reiht sich heute ein futuristischer Bau an den anderen und streckt seine markante Spitze in den Himmel. Aus den ehemaligen Lagerhäusern sind schicke Bars, Restaurants und Wohnungen geworden. Zwei Millionen Dollar kostet hier ein Apartment – kein Problem für die 180.000 Millionäre hier in der Stadt. Da macht sich der Merlion als eines der bekanntesten Fotomotive direkt vor dem Bankenviertel richtig niedlich aus. Als Wahrzeichen Singapurs am Ufer der Marina Bay ist er ein Wesen mit dem Körper eines Fisches und dem Kopf eines Löwen; Symbol für Stärke und Furchtlosigkeit einerseits und die Verbundenheit mit dem Meer andererseits. Schließlich hat Singapur immer noch den weltgrößten Seehafen.

### SPAZIERGANG DURCH CHINA, INDIEN UND ARABIEN

Südlich des Singapore Rivers leuchten schon die geschwungenen Dächer von Chinatown mit dem Gopuram-Turm des Hindu Tempels Sri Mariamman, kleinen Boutiquen, Gemüseläden und allerlei Krimskrams – von Schmuck bis Kalligraphien und medizinischen Kräutern in der Smith Street bis zu den Souvenirläden und Handgemachtem in der Terengganu Street. Das historische Chinatown lernt man wohl am besten im gerade wieder eröffneten Heritage Center kennen, wo es sowohl Dauerausstellungen, Souvenirs und eine Bibliothek gibt. Eine Augenweide in Gold ist hier auch der jüngste unter den Buddha-Tempeln – der Buddha Tooth Relic Temple. Im Wert von 62 Millionen Dollar wurde er 2005 eröffnet und soll das „Sacred Buddha Tooth Relic“ als mutmaßlicher Zahn Buddhas beherbergen. Danach eine Tasse Tee mit der dazu gehörenden Zeremonie im Tea Chapter, wo schon Königin Elisabeth verweilt. Oder doch lieber zu Erich's Würstlstand, wo sich auch so mancher Formel-1-Fahrer eine Leberkäsemmel gönnt. Der Hotel-Tipp hier heißt The Scarlet. In vier alten Shophouses untergebracht, gehört das Boutique-Hotel zu den Small

Luxury Hotels of the World und steht unter Denkmalschutz. Die Ausstattung wirkt wie der Drehort einer fernöstlichen Schulze: knallrote Flure, spiegelnde Marmorflächen, überladene Kronleuchter, viel Brokat und gemusterte Stofftapeten.

Shopping in Little India ist etwas für alle Sinne, ob Seide satt oder Sundowner bei Bangla Musik in der Syed Alawi Street. Aber auch postmodernes Flair in der 2,5 Kilometer langen Orchard Road. Viele Luxusmarken haben dort ihre Flagship Stores angesiedelt, und wer gerne Nobelmarken zu gesalzenen Preisen kaufen möchte, der ist dort genau richtig. Für einen Shopping-Trip ideal sind auch die Hotels, wie das Grand Hyatt Singapore, Singapore Marriott Hotel, Mandarin Orchard Singapore, Four Seasons Hotel Singapore, Hilton Singapore oder das St. Regis Singapore. Aber auch Kinos, Nachtclubs und natürlich die sogenannten Food Courts, in denen man einheimisches und exotisches Essen aus vielen verschiedenen Regionen Asiens bekommt, findet man hier.

Ein künstlerischer Leckerbissen ist die vor einem Jahr eröffnete National Gallery mit rund 8.000 Werken aus der modernen südostasiatischen Kunst. Es ist die umfangreichste Sammlung weltweit. Besonders die beiden Galerien DBS Singapore Gallery und UOB Southeast Asia Gallery sind die Hauptattraktionen des Kunstpalastes. Zum 50. Unabhängigkeits-Jubiläum im letzten Jahr gab es hier eine gigantische Lichtershow. „Kampong Glam“ heißt so viel wie kleines Dorf und ist leicht zu finden, wenn man den Gerüchen der arabischen Küche folgt. Bei einem Bummel durch die Arab Street, die das gesamte Stadtviertel durchkreuzt, fühlt man sich wie im Orient – nur dass es hier mit dem Malay Heritage Center auch noch einen malaysischen Einschlag gibt. Auf den Spuren der Sultane geht es direkt in die schönste Moschee der Stadt, der Sultan Moschee. Von ihren Minaretten wird fünf Mal pro Tag zum Gebet ausgerufen und die goldenen Kuppeln sind weithin zu sehen.

### NIGHTLIFE – ZWISCHEN GLAMOUR UND TRADITION

Eine Stadt, die niemals schläft? Den Eindruck könnte man bekommen, wenn man sich abends in der Nähe des angesagten Clark Quay befindet. Die Straße hat sich zu einer beliebten Amüsier- und Ausgehmeile entwickelt, wo jeden Abend die große Party der Reichen und Schönen gefeiert wird. Eine ganz andere Art von Nightlife bietet die Night Safari im Zoo von Singapur. Ab 18 Uhr werden die Tore geöffnet und dann geht es mit dem offenen Zug hinein in die Dunkelheit zu den nachtaktiven Tieren, wie Elefanten, Tiger, Wasserbüffel, Affen, Kängurus und viele mehr.



Urbane Genussoasen CÉ LA VI auf dem Skydeck des Marina Bay Sands Hotels und The Lantern Bar auf dem Dach des Fullerton Bay Hotels (rechts)



## Places to be

### Singapur Hotels

Neben den modernen Luxushotels eröffnen nun auch in Singapur charmante kleine Boutique-Hotels und stylische Design-hotels in ehemaligen chinesischen Shop-houses. Hier eine persönliche Auswahl:

#### Marina Bay Sands

Ein 5-Sterne-Hotel der Superlative mit seinen drei Türmen und der darauf gebauten Plattform mit jeweils 50 Stockwerken. 2.561 Zimmer und Suiten auf fast 200 Metern Höhe, samt Spielkasino, riesiger Shopping Mall und weltweit größtem Infinity Pool auf dem Dach sowie 45 hauseigenen Restaurants inklusive dem Starkoch geführten Sky on 57 und dem Waku Ghin.

[www.marinabaysands.com](http://www.marinabaysands.com)

#### St. Regis Singapore

Das 6-Sterne-Hotel an der Tanglin Road ist neben dem Marina Bay Sands Hotel die neueste und luxuriöseste Unterkunft der Stadt – mit 299 Zimmern, von denen jedes eine Ausstattung hat, die mehr als eine halbe Million Euro wert ist. Das Besondere: ein 24-Stunden-Butlerservice, exklusive Bentleys mit Chauffeur, ein preisgekrönter Spa und eine erstklassige Galerie, die einige der schönsten Kunstsammlungen Asiens beherbergt. [www.stregis.com](http://www.stregis.com)

#### The Raffles

1887 im Kolonialstil erbaut und nach dem Gründer von Singapur Sir Thomas Stamford Raffles benannt. Atmosphärisch fühlt man sich ins 19. Jh. versetzt. Aktuell hat es rund 100 Zimmer, darunter fünf Grand Hotel-

und zwei Präsidentensuiten. Berühmt ist die Writers Bar für Schriftsteller, die Long Bar für den Singapur Sling.

[www.affles.com/singapore](http://www.affles.com/singapore)

#### Das Fullerton Hotel

Eine Top-Adresse dicht hinter dem Merlion an der Mündung des Singapore River. Neoklassizistische Architektur inmitten der Hochhaus-Skyline, Top-Ausstattung in den 400 Zimmern, Atrium-Innenhof, 5 ausgezeichnete Restaurants, Infinity-Pool und Spa. Der Straits-Club mit 28 Suiten bietet einen persönlichen „rund um die Uhr Service“. [www.fullertonhotels.com](http://www.fullertonhotels.com)

#### Goodwood Park Hotel

Auf den ersten Blick wirkt das 5-Sterne-Haus nahe der Orchard Road wie ein rheinisches Schlösschen. Als erstes Hotel der Stadt mit Pool und klimatisiertem Weinkeller hat es heute gleich 7 Restaurants, die zu den besten hier zählen. Ein Refugium mit Promi-Faktor.

[www.goodwoodparkhotel.com](http://www.goodwoodparkhotel.com)

#### Hotel Vagabond Singapore in Kampong Glam

Nagelneues und einziges Boutique-Hotel des französischen Designers Jacques Garcia, der auch das Marmouia in Marrakesch und das Nomad in New York designte. Künstler jeglichen Genres arbeiten und leben hier für 3 Monate.

Für Gäste ein Muss: der Künstler-Cocktail jeden Abend um 18 Uhr.

[www.hotelvagabondsingapore.com](http://www.hotelvagabondsingapore.com)

#### Mandarin Oriental Singapore

Einerseits beeindruckt die Architektur in

Form eines Fächers, andererseits ist die Mischung aus modernem und orientalischem Flair, das dieses 5-Sterne-Hotel inmitten der Marina Bay so interessant macht. Von den 527 Zimmern und Suiten blickt man direkt auf den Hafen, wenn man Ocean View reserviert hat und vom Außenpool genießt man den Blick über die Stadt. Ein Highlight in diesem Hotel ist auch die Gastronomie mit sechs Restaurants und Bars, Steakhaus und japanischer Küche. [www.mandarinoriental.de/singapore](http://www.mandarinoriental.de/singapore)

#### Klaptops the Boutique Hotel

Gleich einer Designerbühne wirkt das moderne Gebäude mit hoher Lobby und einer Silberkapsel als Rezeption, die über einem Wasserbecken schwebt. Zur neuen Generation von durchgestylten Business-hotels gehören die organischen Muster an den Decken, die bunte LED-Beleuchtung und eine Möblierung, die an Kubricks Film „2.001“ erinnert. 17 Zimmer in drei verschiedenen Varianten ab 28 Quadratmeter stehen zur Wahl.

#### The Ritz-Carlton Millenia Singapore

Ausgezeichnete Architektur, die Kulisse der Marina Bay und die Skyline von Singapur gepaart mit modernem Design und orientalischen Ornamenten. Das 5-Sterne Hotel mit 608 Zimmern und Suiten gehört zu den kunstvollen Luxushotels hier. Mit Arbeiten bekannter Künstler wie Dale Chihuly und weiterer 4.200 Werke aus der hoteleigenen Kunstsammlung. [www.ritzcarlton.com](http://www.ritzcarlton.com)

#### Hotel Jen Tanglin Singapore

Die preiswerte 4-Sterne Schwester der



Art Suite im angesagten Hotel Vagabond



Wintergarten des sternegekrönten L'Atelier von Joel Robuchon.



Erlesens Shopping-Erlebnis im Marina Bay Shopping Center

Shangri-La Hotels wurde gerade renoviert und bietet 565 Zimmer und Suiten, ein Pool-Areal und den Spa. Die Lobby hat Retro-Look mit viel Kunst und ein sehr gutes Restaurant mit Fusion-Küche. [www.hoteljen.com](http://www.hoteljen.com)

## Places to eat

### Sterneregen über Singapur

In der erstmals erschienenen Ausgabe des Michelin Guides für Singapur werden 29 Sterne-Restaurants neu ausgezeichnet und auch Sterne für die Streetfood-Küche vergeben. Mit 3 Sternen wurde Jahrhundert-Koch Joel Robuchon mit seinem Restaurant L'Atelier auf Sentosa Island ([www.joel-robuchon.com](http://www.joel-robuchon.com)) ausgezeichnet. 2 Sterne gingen an die Restaurants André ([www.restaurantandre.com](http://www.restaurantandre.com)) und Odette ([www.odetterestaurant.com](http://www.odetterestaurant.com)), das in der National Gallery untergebracht ist.

### Peranakan Küche und Hawker Stalls

Zum ersten Mal wurde auch die Streetfood-Küche mit einem Stern bedacht: das Restaurant Candlenut, wo Malcolm Lee nach Peranakan-Style seiner Großmutter in Chinatown kocht ([www.candlenut.com.sg](http://www.candlenut.com.sg)) und die Hawker Stalls Hill Street Tai Hwa Pork Noodles und Hong Kong Soya Sauce Chicken Rice & Noodles, die Speisen schon für wenig Geld anbieten ([guide.michelin.sg/en/2016](http://guide.michelin.sg/en/2016)).

Tipps für Lunch und Dinner:

### Little India: Banana Leaf Apolo

Nord- und südindisches Curry auf Bananenblättern serviert.

### Chinatown Maxwell Food Centre:

Hainanese Chicken Rice

**Raffles Square** Lau Pa Sat Festival Market: Über 100 Stände mit nostalgischem Flair.

**Wild Rocket** Moderne Sin Küche in stylischem Restaurant am See im Punggol Park.

Seit letztem Jahr gibt es das

**Singapore Food Festival** im Juli.

[www.singaporefoodfestival.com](http://www.singaporefoodfestival.com)

## Nightlife in den Roof-Top-Bars

Für Singapur-Newcomer empfehlen sich die Ausgangsviertel Clark Quay oder Chijmes.

Von atemberaubenden Rooftop- bis zu liebevoll gestalteten Bars wie dem D. Bespoke oder dem Forbidden City am Clarke Quay lockt Singapur immer mit außergewöhnlichen An- und Ausblicken.

Zu den besten Roof-Top-Bars zählen:

Die **1-Altitude Gallery Bar** auf 282 Meter Höhe und mit 360 Grad Rundblick über die Stadt. Die höchste Bar der Welt im 63. Stockwerk hat auch noch einen Pool zu bieten. Das **CÉ LA VI** auf dem Skydeck des Marina Bay Sands Hotels bietet auf 4.000 Quadratmetern eine Sky Bar, ein Restaurant und eine Club Lounge mit integrierter

Cocktailbar, Tanzfläche und hochmodernen Multimedia-Shows. Die **New Asia Bar** im 71. Stock des Swissotel the Stamford, die **The Lantern Bar** auf dem Dach des Fullerton Bay Hotels in einem tropischen Garten, die japanisch geführte **Kinki Rooftop Bar** auf dem markanten Customs House und **Fabrika** mit marokkanischem Flair auf dem Klapsons Hotel.

[www.singapore-guide.com/nightlife](http://www.singapore-guide.com/nightlife)

## Clubs in Singapur

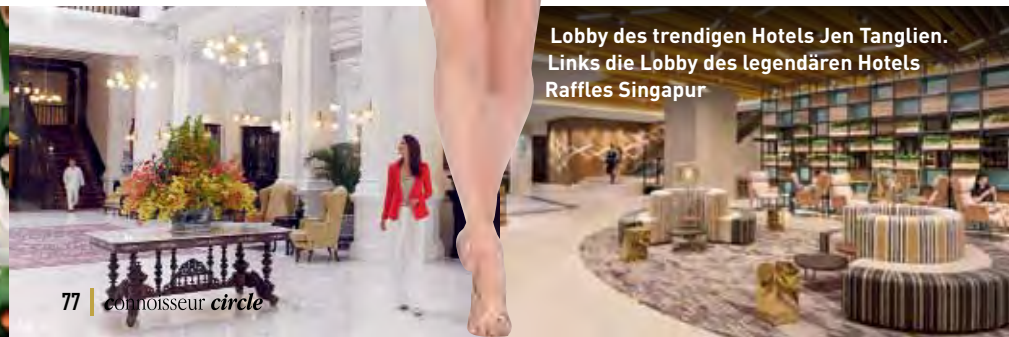
Hippe Locations sind an der Mohamed Sultan Road zu finden: Zouk gilt als beliebtester Nightclub für jedes Alter, und Attika wartet mit exzellenter Tanzmusik auf. Empfehlenswert auch der Trace Club am Clark Quay.

[www.your-singapore.de](http://www.your-singapore.de)

## Shopping

Nicht nur Schnäppchenjäger, auch Fashionistas auf der Suche nach dem allerneuesten Trend werden hier fündig. Mehr als 30 Einkaufszentren locken allein an der Orchard Road. Bester Zeitpunkt für Schnäppchen ist der „Great Singapore Sale“ zwischen Juni und August. Fernöstlicher Chic und spannende Cross-Over Kreationen gibt es in Chinatown. **The Shoppes** im Marina Bay Sands bietet zahlreiche Luxus-Labels.

[www.yoursingapore.com](http://www.yoursingapore.com)



Lobby des trendigen Hotels Jen Tanglien. Links die Lobby des legendären Hotels Raffles Singapur